

Handlungshilfe zur Filmsequenz „Innerbetrieblicher Transport“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Filme
Napos Abenteuer
Innerbetrieblicher Transport

Innerbetrieblicher Transport



© www.napofilm.net

Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Innerbetrieblicher Transport

2 Unterweisungsanlass

Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung, Unfälle, Beobachtung von gefährlicher Arbeitsweise

[Auswertung der Unfallstatistik, Begehungen](#)

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Gefahren durch Einsatz falscher Hilfsmittel beim innerbetrieblichen Transport zu verdeutlichen und die daraus resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen.

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstatteleiter, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

[Wer kann Sie unterstützen?
z.B. Betriebsarzt](#)

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten, die zur Erfüllung ihrer Arbeitsaufgabe Gegenstände im Betrieb transportieren müssen
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen

Handlungshilfe zur Filmsequenz „Innerbetrieblicher Transport“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Filme
Napos Abenteuer
Innerbetrieblicher Transport

Innerbetrieblicher Transport



© www.napofilm.net

Abschnitt

Bemerkungen

7 Methoden

- Filmvorführung
- Anschließende Besprechung anhand der Leitfragen

Mithilfe der Leitfragen können weitere Gefährdungen/sichere Arbeitsweisen besprochen werden.

8 Medien

Film

Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe.

9 Zeitrahmen

15 Minuten

2 Minuten Filmvorführung
anschließende Besprechung

10 Ort

Seminarraum, Besprechungsraum

Die Technik für die Filmvorführung sollte funktionsfähig bereitstehen.

11 Ergebniskontrolle

Jeder Teilnehmer sollte die Gefahren durch den Einsatz falscher Hilfsmittel beim innerbetrieblichen Transport kennen und die sich daraus ergebenden sicheren Verhaltensweisen verstanden haben.

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Handlungshilfe zur Filmsequenz „Innerbetrieblicher Transport“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Filme
Napos Abenteuer
Innerbetrieblicher Transport

Innerbetrieblicher Transport



© www.napofilm.net

Abschnitt

Bemerkungen

Anhang

Leitfragen zum Film:

- Was macht Napo hier falsch?
 - Er hat für Transporttätigkeiten den Gabelstapler verwendet, für den er jedoch keinen „Führerschein“ hat.
- Warum hat Napo so gehandelt?
 - Er hat den Auftrag, schwere Kisten zu transportieren, und sein Transportmittel (die Sackkarre) war defekt.
- Was kann man tun, um solche Situationen zu verhindern?
 - Geeignete und funktionierende Transportmittel (z.B. Sackkarre) zur Verfügung stellen und die Mitarbeiter beim Umgang damit entsprechend schulen.
- Warum ist es wichtig, stets das geeignete Transportmittel zu verwenden?
 - Das Tragen schwerer Lasten kann zu Rückenschmerzen und sogar zu schweren, bleibenden Rückenschäden führen. Diese Schäden entwickeln sich oft erst nach und nach.
- Wie funktioniert in unserem Betrieb/Arbeitsbereich der innerbetriebliche Transport? Sind genug Transportmittel vorhanden? Und sind sie alle funktionsfähig?
 - Betriebsspezifische Frage
- Welche Transportmittel gibt es in unserem Arbeitsbereich?
 - Betriebsspezifische Frage
- Wie verhalten wir uns, wenn wir defekte Transportmittel vorfinden?
 - Betriebsspezifische Frage
- Wer hat eine ähnliche Situation schon einmal erlebt?
 - Betriebsspezifische Frage